

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Langenfeld
Rathaus • Konrad-Adenauer-Platz 1 • 40764 Langenfeld

An den Bürgermeister
Herrn Gerold Wenzens

Rathaus
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Langenfeld
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

e-Mail: fraktion@afd-langenfeld.com

Langenfeld, 3. September 2026

Antrag: Entfernung von polizeifeindlichen Graffiti an der Düsseldorfer Straße / Ecke Eckenerweg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 15.09.2026 zu setzen und zur Abstimmung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die an der **Düsseldorfer Straße Ecke Eckenerweg** angebrachten polizeifeindlichen Graffiti, insbesondere die Aufschriften „**ACAB (All Cops Are Bastards)**“ und „**Fuck Cops**“, zeitnah entfernt bzw. die hierfür zuständigen Eigentümer zur Beseitigung aufgefordert werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob an dieser Stelle durch geeignete Maßnahmen, beispielsweise eine entsprechende Beschichtung oder sonstige Maßnahmen des Graffiti-schutzes, einer erneuten Beschriftung entgegengewirkt werden kann.

Begründung:

An der Düsseldorfer Straße Ecke Eckenerweg befinden sich gut sichtbare **polizeifeindliche Graffiti im öffentlichen Straßenraum**. Die Aufschriften „**ACAB**“ und „**Fuck Cops**“ richten sich pauschal gegen Polizeibeamte und vermitteln im öffentlichen Raum ein Bild der Geringschätzung staatlicher Institutionen und derjenigen, die für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verantwortlich sind.

Die Beseitigung solcher Schmierereien ist dabei nicht lediglich eine Frage des äußeren Erscheinungsbildes. Die sogenannte **Broken-Windows-Theorie** geht davon aus, dass sichtbare Zeichen von Unordnung und Verwahrlosung – hierzu können unter anderem Graffiti, Sachbeschädigungen und Vermüllung zählen – als Signal fehlender sozialer Kontrolle

wahrgenommen werden können. Dadurch kann der Eindruck entstehen, dass Regelverstöße im öffentlichen Raum geduldet werden.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Kriminalität in Langenfeld sollte der öffentliche Raum konsequent gepflegt und ein klares Signal gegen Vandalismus und die Missachtung gesellschaftlicher Regeln gesetzt werden. Nach den veröffentlichten Zahlen zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2025 stieg die Zahl der registrierten Straftaten in Langenfeld von **3.855 im Jahr 2024 auf 4.633 im Jahr 2025**. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl stieg dabei gegenüber dem Vorjahr um **gut 20 Prozent**.

Dabei soll ausdrücklich **nicht behauptet werden, dass die vorhandenen Graffiti ursächlich für den Anstieg der Kriminalität sind**. Vielmehr geht es darum, sichtbaren Anzeichen von Vandalismus und öffentlicher Unordnung frühzeitig entgegenzutreten und den öffentlichen Raum in einem gepflegten und respektvollen Zustand zu halten. Die aktuelle Forschung zur Broken-Windows-Theorie weist zwar auf Zusammenhänge zwischen wahrgenommener Unordnung, sozialer Kontrolle und Kriminalität hin, betont aber zugleich, dass ein unmittelbarer kausaler Zusammenhang nicht eindeutig belegt ist.

Die Entfernung der polizeifeindlichen Graffiti ist daher eine **niedrigschwellige, sichtbare und verhältnismäßige Maßnahme**, mit der die Stadt deutlich machen kann, dass Vandalismus, Sachbeschädigung und die Herabwürdigung staatlicher Institutionen im öffentlichen Raum nicht dauerhaft hingenommen werden.

Anlage: Fotodokumentation der Graffiti an der Düsseldorfer Straße Ecke Eckenerweg.



Mit freundlichen Grüßen

Patrick Heinz
Fraktionsvorsitzender

Michael A. Kimpel
Ratsherr